

## Steigende Marktpreise wirken sich auf rwt Stromtarife 2019 aus

Per 30.8.2018 hat rwt Regionalwerk Toggenburg AG die Stromtarife für das kommende Jahr bekannt gegeben. Bei allen Kunden sorgen die höheren Energiekosten für einen Tarifanstieg, welcher aber unter den Absenkungen der letzten Jahre liegt.

Für 2019 muss rwt den Strompreis für alle Kundengruppen aufgrund der massiv gestiegenen Energiekosten am Markt anpassen. Eine weitere Anpassung erfolgt durch den Einbezug nicht verrechneter Kosten aus den Vorjahren. Als Folge der Energiestrategie 2050 nimmt rwt Strukturanpassungen vor. Betroffen sind praktisch alle Haushalte und kleinere gewerbliche Kunden. Ein typischer Haushalt sieht eine Anpassung von 7.6%. Das entspricht einem Plus von 5 Franken pro Monat.

Die drei Komponenten des Schweizer Strompreises, die Netzkosten, die Energiekosten und die Abgaben, verändern sich aufs kommende Jahr unterschiedlich:

- Die Systemdienstleistungen (SDL) für das Schweizerische Übertragungsnetz, welche von der Firma Swissgrid erbracht werden, reduzieren sich 2018 von 0.32 auf 0.24 Rappen pro Kilowattstunde (Rp/kWh). Die Kosten an die vorgelagerten St.Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke (SAK) werden leicht sinken.
- Aufgrund des raketenhaften Preisanstieges für elektrische Energie an den Märkten (ein Plus von mehr als 2 Rappen pro Kilowattstunde in den letzten Monaten) steigen die Energiekosten im kommenden Jahr deutlich an.
- Die obligatorische Abgabe für die Förderung erneuerbarer Energie bleibt unverändert bei 2.20 Rp/kWh. Die Abgabe zum Schutz der Gewässer und Fische bleibt unverändert bei 0.10Rp/kWh. Die Abgabe an die Gemeinde Kirchberg beträgt für Kirchberger Kunden weiterhin 0.40 Rp/kWh.

Für Details siehe [www.rwt.ch](http://www.rwt.ch) – *Strom – Angebot und Preise*. (aufgeschaltet ab 31. August 2018).

Für einen schweizweiten Vergleich siehe <http://www.strompreis.elcom.admin.ch/> (Die Daten für 2018 werden von der Elcom in den ersten Septemberwochen 2018 aktualisiert).

### Kommentar von rwt

Die Senkung der rwt Grundgebühren für die Messung und Verrechnung wirkt sich bei allen Kundengruppen deutlich kostendämpfend aus.

Die seit einigen Jahren durch rwt praktizierte strukturierte Beschaffung von Energie an den Märkten hat sich bewährt und hat den Energiepreisanstieg für rwt Kunden gemildert.

In Folge der Energiestrategie 2050 wird jeder Stromkunde in der Schweiz mit einer Anschlussleistung bis 30 Kilowatt in eine einheitliche Basistarif-Gruppe eingeteilt. Bei rwt sind praktisch alle Haushalte, die Betreiber von Wärmepumpen und zahlreiche kleinere gewerbliche Kunden betroffen. Für alle gilt neu der einheitliche Basistarif. Mindestens bis Ende 2019 bietet rwt weiterhin die kostenlose Steuerung von Elektroboilern zu Niedertarifzeiten an. Betreiber von bekannten, schaltbaren Wärmepumpen hat rwt per 2019 in eine spezielle Tarifgruppe überführt. Im Verlaufe des 2019 wird rwt für alle im rwt Netz verfügbaren, schaltbaren Lasten mögliche Dienstleistungen und für Kunden vorteilhafte Spezialtarife prüfen.

Als weitere Folge der Energiestrategie 2050 ist es zu einer stärkeren Nachfrage nach Schweizer Stromzertifikaten (Herkunftsnachweise) gekommen. Die entsprechenden Preise haben sich vervielfacht und tragen zusätzlich zu höheren Strompreisen bei.

In den letzten Jahren hat rwt jedes Jahr darauf verzichtet, sämtliche anrechenbaren Kosten in die Tarife einzurechnen. Um unter anderem die Finanzierung der notwendigen Netzinvestition langfristig zu sichern, wird rwt einen Teil dieser sogenannten Deckungsdifferenzen in den nächsten Jahren miteinpreisen.

Unter dem Strich wird im 2019 für alle rwt Kundengruppen ein Anstieg der Strompreise resultieren. Gewerbe- und Industriekunden sehen Änderungen von 7.2% bis 9.7%. Für Haushalte und kleineres Gewerbe beträgt das Plus durchschnittlich etwa 4.9 bis 11.8%.

Für einen typischen Haushalt mit einem jährlichen Verbrauch von 4'500 Kilowattstunden erhöht sich die Stromrechnung entsprechend um 60.30 Franken gegenüber dem aktuellen Jahr. Das entspricht einem Plus von 5.0 Franken pro Monat.

Die Zusammensetzung des Stromes für alle Kunden in der Grundversorgung stammt zu 60-70% aus Wasserkraft. rwt verzichtet künftig auf Stromzertifikate von Kernkraftwerken. So weit wie möglich wird die lokale Stromproduktion berücksichtigt. Insbesondere werden Stromzertifikate aus Abfallverbrennung stärker berücksichtigt. Weiterhin werden auch sogenannte neue erneuerbare Energiequellen, namentlich Biogas-, Wind- und Solaranlagen mitberücksichtigt.

Kunden, welche einen höheren Anteil erneuerbarer Energien wünschen können sich an rwt wenden.

Informationen dazu finden sich auch auf [www.rwt.ch/naturstrom.html](http://www.rwt.ch/naturstrom.html).

Ein grosser Teil des Energiepreisanstieges der letzten Monate wird durch die höheren Rohstoffpreise und die Unsicherheiten aus dem Handelsstreit der USA mit verschiedenen Parteien erklärt.

Kurzfristig ist weiterhin mit starken Schwankungen am Markt zu rechnen. Mittelfristig werden Preise auf aktuellem oder wieder leicht tieferem Niveau erwartet.

rwt kauft seit 2015 die Energie zeitlich gestaffelt in Tranchen, sogenannt strukturiert, ein. Dies dämpft für Kunden kurzfristige, grosse Preisschwankungen.

Die Ansätze für eingespeiste Energie werden entsprechend dem gestiegenen Marktpreis erhöht. Der Ansatz für HKN wird auf 2019 unverändert gelassen. Zur Unterstützung von lokalen PV-Anlagen bietet rwt für produzierte Ökostromzertifikate weiterhin einen Preis deutlich über dem Marktpreisniveau an.

Bei Fragen zum Strommarkt und zu den neusten Tarifen steht Ihnen Andreas Jossi gerne zur Verfügung.

Kontaktdaten:

rwt Regionalwerk Toggenburg AG, Neudorfstrasse 8a, 9533 Kirchberg

Andreas Jossi, Geschäftsführer

Tel. 071 932'50'00

Email: [andreas.jossi@rwt.ch](mailto:andreas.jossi@rwt.ch)

**rwt in Kürze:**

Als grösstes Versorgungsunternehmen des Toggenburgs mit 31 Mitarbeitenden, darunter 2 Lernenden, versorgt rwt rund 14'000 Kunden und erwirtschaftet einen Umsatz von rund 20 Mio. Franken.

rwt verfügt über modernste Infrastruktur mit über 800 Kilometern sicheren und zuverlässigen Netzen. Die kompetenten und erfahrenen rwt Mitarbeitenden, engagieren sich rund um die Uhr für die Anliegen ihrer Kunden. Nebst der eigentlichen Versorgung mit Wasser, Strom und Kommunikationsdiensten bietet rwt in den Regionen Kirchberg, Bütschwil, Ganterschwil, Lütisburg und darüber hinaus B2B-Kunden massgeschneiderte Dienstleistungs-Lösungen an. Vom Pflegen der Planwerke, über die Planung von Netzen und das Führen der Buchhaltung bis zur vollständigen Betriebsführung mit 24-Stunden-Notfalldienst kann rwt alle Anforderungen abdecken. Sicher, nachhaltig, effizient und günstig.

rwt Regionalwerk Toggenburg AG wurde anfangs 2011 durch den Zusammenschluss der Energie AG Kirchberg und der Dorfkorporation Bütschwil gegründet und ist zu 100 Prozent im Besitz der beteiligten Gemeinden. Ende 2011 hat rwt die Stromversorgung der Gemeinde Lütisburg gekauft und in rwt integriert. Anfangs 2013 wurde die Wasserversorgung der Dorfkorporation Ganterschwil in rwt integriert. 2015 wurde das Kommunikationsnetz in Gähwil ins rwt Netz integriert.

Webseite: [www.rwt.ch](http://www.rwt.ch)